

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



Was Sie auch
brauchen,

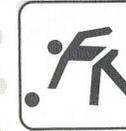
wir bringen's!

L&W
Bau-Fach-Zentrum
LUEB+WOLTERS
SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 · 937-0

alles in
OBI

INFO

Sept. 97
Nr. 89



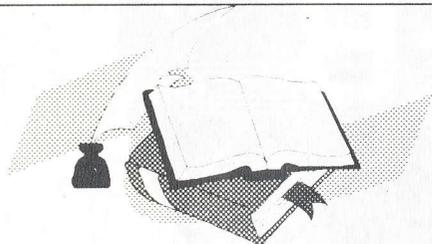
RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“. Diesmal erscheint die Nr. 89 9/97.

Die schöne Urlaubszeit hat leider ihr Ende gefunden. Für alle bedeutet das wieder, sich den Problemen des Alltags zu stellen.

Hoffen wir, dass die Einstellung dazu immer so anhält, wie sie sich nach einem gelungenen Urlaub präsentiert. Etwa nach dem Motto: *Fass fröhlich an, was der Tag dir bringt!* Und: Der nächste Urlaub kommt bestimmt.

In eigener Sache



Bei den Sportfreunden hat sich in den vergangenen Wochen eine Menge getan. Besonders in Sachen Tourismus lassen die Sportfreunde nichts zu wünschen übrig. Es sind aber auch einige gute Erfolge bei Turnieren zu verzeichnen. Die SF-INFO berichtet darüber.

Übrigens: sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!
Tel.: 02861/4764



Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e. V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

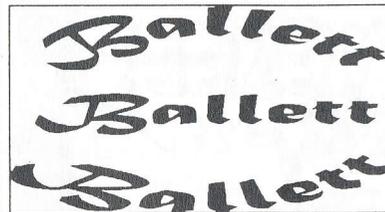
Anschrift:
Sportfreunde Borken e. V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

Nächster Redaktionsschluß:
15. Oktober 1997



(ft) Am 28. September 1997, um 17.00 Uhr, findet im Vennehof ein großer Ballett-Nachmittag unter der Regie der Sportfreunde Borken statt.



Hier wollen die kleinen und großen Sportlerinnen hoffentlich zahlreichen Zuschauern zeigen, was sie im Laufe der letzten Jahre gelernt haben.

Es werden verschiedene Tänze aufgeführt die Einsicht gewähren in

die sorgfältige Ausbildung der jungen Balletteusen.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 10.-- DM, für Kinder 5.-- DM. Es wäre sehr schön, wenn sich auch aus den Reihen der Sportfreunde viele Mitglieder entschließen könnten, sich von der Bewegungskunst der Tänzerinnen bezaubern zu lassen.

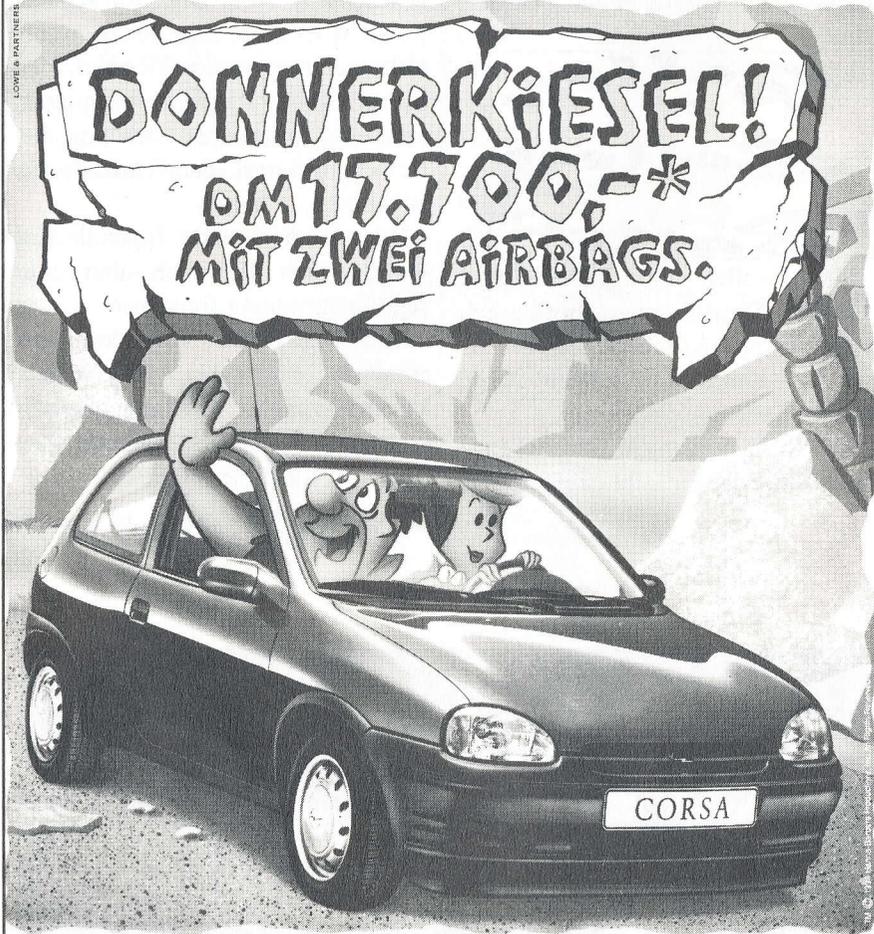
Die Kinder und Jugendlichen würden sich sicherlich über eine rege Zustimmung freuen.

Karten sind im Vorverkauf zu erhalten bei der **Provincial-Versicherung Plastrotmann, Goldstr. 5.** sowie während der Übungsstunden des Balletts.



RAUS AUS DER STEINZEIT.
REIN IN DEN NEUEN CORSA CITY.

LOWE & PARTNER



Donnerkiesel ist das ein Angebot! Der neue Opel Corsa City mit Full Size Airbags für Fahrer und Beifahrer und dem sparsamen 1.2i-Motor, der heute schon die EG '96-

Abgasnorm erfüllt. Für steinstarke DM 17.700,-* unverbindl. Preisempfehlung zzgl. Überführung. Erleben Sie den neuen Corsa City jetzt bei uns. Yabba-Dabba-Doo!

CORSA CITY, TECHNIK DIE BEGEISTERT. **OPEL** 

GEBR. SCHLATTMANN KG
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER

(ft) **Hauptsache Sport** ist nicht nur das Thema eines Kongresses des Landessportbundes, zu dem 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil ihre Erfahrungen und Meinungen eingebracht haben.

Hauptsache Sport sollte auch zu unserer und der Lebensphilosophie unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger werden. - Und das gerade im Alter.

Die Bedeutung sportlicher Aktivität für den älteren Menschen bezieht sich nicht nur in erster Linie auf die Erhaltung der sportlichen Leistungsfähigkeit. Sie ist auch in besonderer Weise in der Vorsorge gegen Bewegungsmangelerkrankungen, in der Erhaltung von Mobilität und Wohlbefinden sowie unter dem Aspekt der sozialen Integration zu sehen.

Deshalb ist es wichtig für einen Sportverein, Möglichkeiten zu schaffen, damit die gesundheitsbewussten Älteren entsprechende Angebote vorfinden.

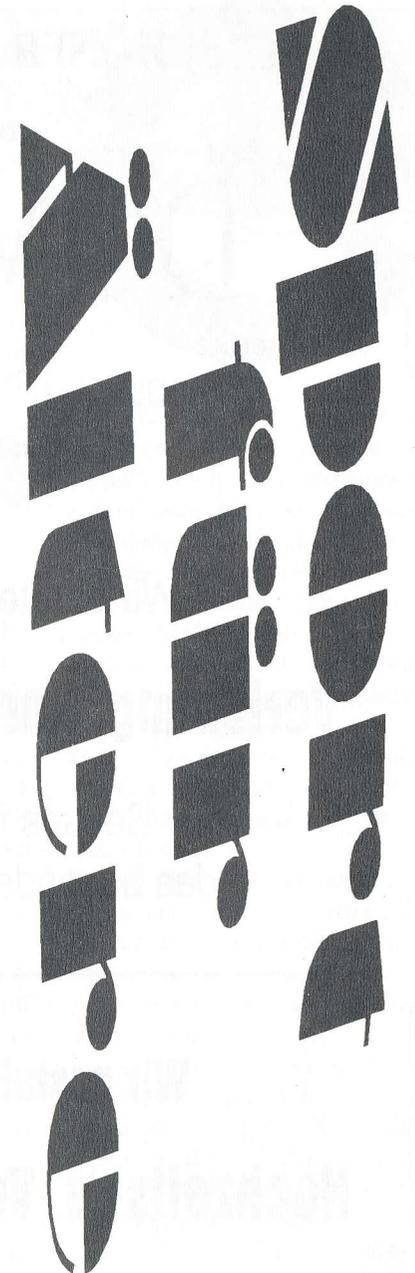
Die Sportfreunde bieten seit einigen Jahren schon Sport in mehreren Gruppen für ältere Frauen an, die sich fit halten wollen.

Ebenfalls gibt es seit einigen Wochen eine Gruppe für Männer, mit demselben Ziel. **Hier sind noch einige Plätze frei.**

Termin:

Donnerstags 19.00 bis 20.30 Uhr in der Duesberg-Turnhalle

Herzlich willkommen





SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

(ft) Schon seit Jahren nehmen einige Sportlerinnen und Sportler der Sportfreunde am traditionellen City-Lauf in Borken teil. So war auch in diesem Jahr wieder eine sehr große Zahl von Läuferinnen und Läufern aus den Reihen der Sportfreunde in den Startlisten des City-Laufes zu finden. Bei widrigen Wetterbedingungen mit Regengüssen und Gewittern und einer dementsprechend verschwommenen Streckenführung liefen sie wahlweise 2000, 5000 und 10000 Meter und machten dem Verein durch ihre Teilnahme und die erzielten Ergebnisse alle Ehre.

Eine sportliche Familie

Familie Schwering

Besonders die **Familie Schwering**, bekannt als Familie leidenschaftlicher Dauerläufer, ist zu erwähnen. Sohn **Philipp** belegte bei den Schülern B (2000 m) Platz 5. Mutter **Agnes** bei den Damen Platz 3 und Vater **Franz** bei den Herren M40 (5000m) ebenfalls Platz 2. --Die Familienfeier konnte beginnen.

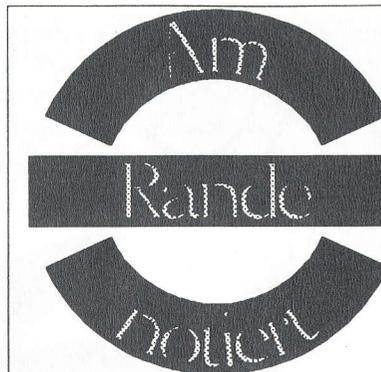
Bei der männl. Jugend B (5000 m) kam **André Gudel** ebenfalls auf Platz 2.

Auch **Ludger Heselhaus** belegte einen 2. Platz, M45 (10000m), **Hubert Bonhoff** landete in Endklassament auf Rang 3, M40 (10000m), ebenso wie **Heinz Brands** über 5000 m, M55

Karl Otten erreichte als Erster seiner Altersklasse das Ziel.

Hildegard Kass kam in ihrer Altersgruppe ebenfalls als Siegerin ins Ziel.

Es gab auch noch einige andere Starter, die sich, aus welchen Gründen auch immer, nicht in die Siegerlisten eintragen konnten. Unter ihnen waren **Josef Wolber**, **Ulrich Kastner**, **Richard Döhler**.



(ft) „Wo ist denn der Hans geblieben? Wo ist denn mein Mann?“, hallte der erschreckte Schrei einer der Damen aus der Seniorengymnastikgruppe über und durch das Schiff, das sie über das Ijsselmeer fahren sollte. Dieses Schiff hatten sie doch extra gechartert und es sollte ein toller Ausflug für alle Mitglieder der Gruppe werden.

Doch kurz nachdem das Schiff abgelegt hatte, wurde das Fehlen des bedauernswerten Hans festgestellt.

Mit vereinter Überzeugungskraft versuchten nun die wackeren Damen den Kapitän des Schiffes davon zu überzeugen, dass er seinen Kurs sofort um 180 Grad ändern musste.

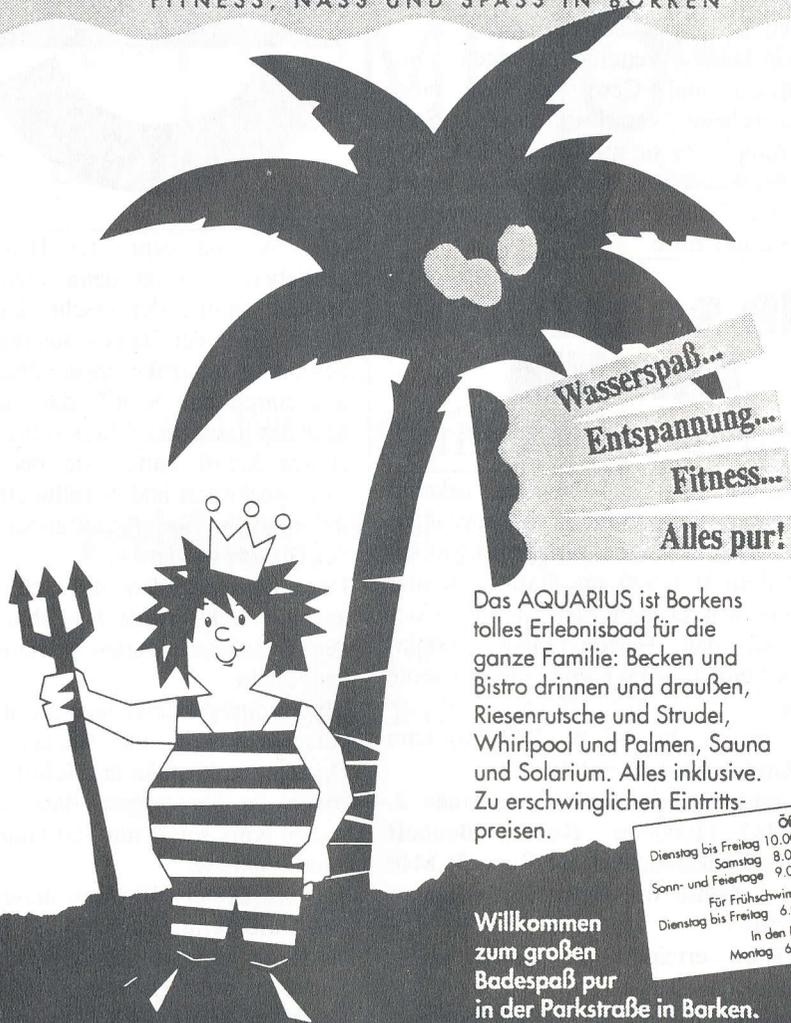
Nur sehr widerwillig kam dieser der Aufforderung nach.

Doch als er nach erfolgreicher Suche in die Gesichter unserer glücklichen Frauen sah, war das Belohnung genug für ihn.

Wie für Hans der häusliche Abend ausklang, ist nicht bekannt.

AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen zum großen Badespaß pur in der Parkstraße in Borken.

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
 Samstag 8.00 – 22.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr
 Für Frühschwimmer außerdem
 Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr
 In den Ferien zusätzlich
 Montag 6.00 – 20.00 Uhr



**Stadtwerke
 Borken/Westf. GmbH**
 Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

(ft) Wenn sie auch zu den Spielen Probleme haben, ihre Leute zusammenzukriegen, so kann sich aber das, was sich im organisatorischen Bereich der Alten Herren abspielt, durchaus sehen lassen!

Wie schon seit drei Jahren, so fand auch am letzten Wochenende vor den Sommerferien ein gelungenes Fußballturnier der Alte-Herren-Mannschaft statt.

Sie hatten, allen voran **Hermann Deppe**, großartige Vorbereitungen getroffen, damit sich die eingeladenen Mannschaften auch wohl fühlen konnten.

Diese kamen dann auch zuhauf und gelobten anschließend, im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederzukommen.

Da auch das Wetter mitspielte, gab es allenthalben nur zufriedene Gesichter. Und wenn der Cheforganisator als echter Westfale davon spricht, dass er nach einer grob überschlägigen Abrechnung ein wenig übrig behalten habe, dann mag man das als eine sehr große Zufriedenheit deuten.

Am Samstag und Sonntag kämpften insgesamt 22 Mannschaften um die begehrten Prämien.

Die Altliga (Ü40) spielte am Samstag die Pokale aus. Hier gewann GW Flüren im Endspiel mit 2:1 gegen TSV Raesfeld.

Hermann Deppes Kommentar: „Die Flürener sind eine ganz feine Mannschaft. Da meckert keiner auf dem Spielfeld und obendrein können sie auch noch gut Fußball spielen. Sie haben den Sieg verdient.“ Im Spiel um den 3. Platz setzte sich TUS Borken gegen Lipprams Dorf im Neun-meterschießen durch. Auch hatten sich wieder Gäste aus Dänemark angesagt. Sie spielten einen sehr offensiven Fußball, der

letztendlich nicht von Erfolg gekrönt war. Wichtiger jedoch als der Sieg war für sie das Wiedersehen mit ihren Freunden aus Borken, zu denen sie einen engen Kontakt pflegen.



Deshalb luden sie auch die Alten-Herren zu sich nach Dänemark ein.

Am Sonntag (Ü32) standen sich 10 Mannschaften gegenüber. Der Sieger hieß BVH Dorsten.

Der BVH gewann das Endspiel nach Neunmeterschießen gegen SV Lipprams Dorf. Da das Neunmeterschießen oft auch eine Frage des Glücks ist, waren die Dorstener nach dem Endspiel auch entsprechend glücklich und feierten noch lange ihren Sieg. Dabei konnte sie auch der heftige Regen nach Spielende nicht in ihrer Feier stören. Bei der Verabschiedung bedankten sie sich recht herzlich beim Veranstalter für die hervorragende Organisation. Beide Teams der Sportfreunde hielten sich entsprechend ihrer Gastgeberrolle diskret mit den Siegen zurück. Nach der Vorrunde hieß es für sie: duschen und bedienen.

- Bürobedarf
- Büromöbel
- Büromaschinen
- Copy-Shop
- EDV-Systeme - Zubehör
- Technischer Kundendienst

Wir bieten Ihnen:

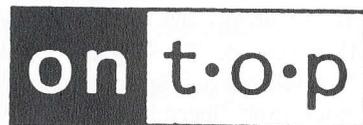
- kostenlosen Lieferservice
- regelmäßige Belieferung
- Telefonservice

Sprechen Sie uns an!



IHR PARTNER FÜRS BÜRO

46325 BORKEN · MARKT 10
 ☎ (02861) 2497, 7047 u. 7048
 TELEFAX (02861) 64321



Die Büromarke

Was ist zu tun???

(ft) Auf dem Trainingsplatz der Sportfreunde treten die Trimmer an zum Sportabzeichen. Der 50m-Sprint steht auf dem Programm. Aufwärmübungen, intensiv wie gewohnt, und nun geht's los. Zu zweit nehmen sie Aufstellung. „Auf die Plätze... fertig...los“, ertönt das Kommando. Schnell kommen die Läufer aus den Startblöcken.

Nach ca. 20 Metern ein Aufschrei. Christof fasst sich an den Oberschenkel...

Er ist kreidebleich im Gesicht und lehnt mit schmerzverzerrtem Gesicht an der Bande... Was ist zu tun???

Hinlegen, kühlen, warmhalten. Schockbekämpfung???

Während eines Fußballspiels der Sportfreunde gegen Wulfen steht das Spiel auf des Messers Schneide. Kampf bis zum Umfallen lautet die Forderung des Trainers und der Zuschauer.

Es kommt zu einem Kopfballduell. Gerd und sein Kontrahent aus Wulfen steigen hoch. Remppler in der Luft. Gerd fällt mit dem Rücken auf den harten Ascheplatz. Er leidet an Atemnot. Sofort unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und winkt den Betreuer aufs Spielfeld.

Der eilt zum Unfallort und fasst Gerd um die Hüften und zieht ihn hoch. Durch mehrmaliges Auf und Ab versucht er, dem Verletzten Luft zu verschaffen. Hat er richtig gehandelt???

In der Sporthalle findet das Abschlussturnen der Saison statt. Alle Mini-Trimmer sind anwesend. Es geht hoch her, und die Übungsleiterin mit ihren fleißigen Helfern hat alle Hände voll zu tun, um den Kindern einen tollen Abschluss zu bereiten. Es ist eine motivierende Gerätebahn aufgebaut und alle haben ihren Spaß. Carsten ist besonders gut drauf. Schon dreimal hat er die Rolle am Reck gemacht. Seine Hände sind feucht. Jetzt will er es noch einmal besonders gut machen... Ein kann ein Kamikazesturz gerade noch vermieden werden. Schreiend jedoch liegt er auf dem Boden und ist nicht mehr in der Lage, seinen Arm zu bewegen.

Auch kann er nicht einmal sagen, wo es ihm weh tut, so weint er. Er wird ganz rot im Gesicht und verdreht die Augen. Was ist zu tun???

Diese drei Beispiele zeigen, dass es im ganz normalen Sportgeschehen zu Situationen kommen kann, in denen qualifizierte Hilfe notwendig ist.

Unvermeidbar ist mit dem Sport auch das Auftreten von Verletzungen verbunden.

Der Sportunfall ist gekennzeichnet als ein Ereignis, das durch plötzliche, von außen einwirkende Gewalt die Gesundheit gefährdet und zu körperlichen und seelischen Schäden führen kann.

Die Unfallursachen sind vielfältig. Sie unterscheiden sich je nach den spezifischen Bewegungsabläufen einer Sportart, nach dem Terrain, auf dem sie betrieben wird, die Anzahl der gleichzeitig als Mitspieler oder Gegner agierenden Sportler und nach der unterschiedlichen Gestaltung des Sportgerätes.

In allen drei oben genannten Fällen ist Erste Hilfe dringend erforderlich.

Das Erkennen der Situation, die Beurteilung der Unfallursache, das Vertrautsein mit der Anatomie und das Wissen der möglichen Verletzungskomplikationen sind Grundlagen einer regelrecht geleisteten Ersten Hilfe.

Erste Hilfe bedeutet eine vorläufige Maßnahme zur Abwendung einer Gefahr. Sie stellt keine Behandlung dar. Erste Hilfe darf niemals schädigen. Zur Ersten Hilfe ist jedermann berechtigt.

Die Erste Hilfe bei Unfällen im allgemeinen bedeutet nicht nur eine ethische Verpflichtung, sondern jeder ist nach dem § 330c Strafgesetzbuch auch zur Hilfeleistung verpflichtet. Dort heißt es nämlich: „Wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht

Hilfe leistet, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.“

Da Unsicherheit eines Ersthelfers und Aufregung in der Konfrontation mit einem Unfallereignis verständlich sind, wollen die Sportfreunde versuchen, dieser Problematik zu begegnen.

Seminar für Übungsleiterinnen und Übungsleiter

Für alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter wird daher ein Seminar angeboten, in dem unter Anleitung eines erfahrenen Orthopäden die Schwierigkeiten beim Umgang mit Verletzten diskutiert werden können. Ebenfalls wird versucht, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern die Angst zu nehmen, sich in Unsicherheit dem Verletzten zu nähern.

Das Seminar kann natürlich nur dann stattfinden, wenn sich genügend Interessenten dazu anmelden.

Die Anmeldungen können bis zum **15. Oktober 1997** bei unserem 1. Vorsitzenden, **Erwin Sachse**, Tel.: 02861/64132 (auch auf Anrufbeantworter) erfolgen

Die Wichtigkeit dieses Seminars wird von unserem 1. Vorsitzenden unterstrichen. Er sagt: „Wir müssen neben einer guten sportpädagogischen Ausbildung unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter auch in Sachen 1. Hilfe sicherer machen.“

Wenn die Damen reisen...

Trimmerinnen II mit der Fietse unterwegs

(MR/ft) „Wenn Engel reisen“, heißt es, „lacht der Himmel.“ Was müssen unsere Trimmerinnen um **ÜL Mechthild Reining** doch Engel sein!!! Dabei hatte der Wetterdienst alles andere als gutes Wetter versprochen.

Das lang ersehnte Wochenende (21. + 22. Juni) war endlich da!. Insgesamt 18 Trimmerinnen gingen mit dem Fahrrad auf eine eindrucksvolle Tour. Nur **Theresia, Jutta und Mia** wussten, wohin es ging. Alle anderen ließen sich auf die Überraschung ein.

Die erste Rast legten die Damen in der Dingdener Heide ein, und wunderten sich, dass die „Tourleitung“ schnell ein edles Sektfrühstück servierte. Gut gestärkt ging es weiter über Waldwege bis zur Anholter Schweiz. In diesem wunderschönen Wildpark erwartete die Pedaltreterinnen Kaffee und Kuchen. Die nächste Haltestelle war Isselburg. Hier

übernachtete die Mannschaft in einem herrlichen Hotel. Dass am Abend viel geredet und noch mehr gelacht wurde, versteht sich. Dabei dachten sie auch an die, die gerne mitgefahren wären und feierten für sie mit. Am nächsten Morgen fuhren die Damen zum Anholter Schloss. Hier war eine Führung organisiert. Im Anschluss daran bewunderte man den blühenden Schlossgarten.

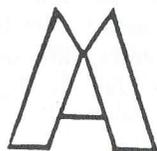
Leider stand dann schon wieder die Heimreise an. Über Wege, die durch Wiesen und Felder führten, ging es nach Brüggenhütte und anschließend Richtung Vereinslokal, das gegen 18.00 Uhr erreicht wurde. Die Gruppe verlebte ein sehr schönes und unbekümmertes Wochenende und sprach **Theresia, Jutta und Mia** ein ganz dickes Lob aus. Sie waren einfach SPITZE!!!



„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

Dänen zu Besuch

(eg) Zum Fußballturnier der AH-Mannschaft am 28./29. Juni kamen auch unser Freunde aus Albertslund. Am Freitag trudelten sie im Vereinslokal „Haspel“ ein. War das wieder ein Hallo! Nach einem „kleinen“ Umtrunk wurde gemeinsam zu Abend gegessen. Danach wurden die Quartiere aufgesucht. Ein Besuch des Altstadtfestes stand anschließend auf dem Programm.

Wer nun gedacht hatte, die Gäste seien von der langen Reise müde, hatte sich getäuscht. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gesungen und getrunken.

Am nächsten Morgen wollten wir den Dänen unsere Stadt zeigen. Nach einem „Schnelldurchgang“ fand man sich rasch im „Flair“ ein. Es kostete einige Mühe, rechtzeitig auf dem Fußballplatz zu sein. Auch hier waren die Dänen in ihrem Element. Es wurde gespielt, was das Zeug hält. „Ja, werden die denn nie müde?“, fragte sich so mancher Zuschauer. Nach dem Turnier ging es zum gemeinsamen Abendessen beim „Haspel“ und anschließend zum Vereinsheim, um zu feiern. Und wie wieder gefeiert wurde!!!

Der Höhepunkt des Abends sollte allerdings auf dem Heimweg kommen.-

Auf dem schmalen Weg zwischen Sportplatz und Parkplatz geschah es...

Es geschah nach Mitternacht

Der schnelle Kurt wollte einige seiner Landsleute überholen, kam ungewollt in den Böschungsbereich der Borkener Aa und lief im Zeitlupentempo immer weiter rückwärts. Nicht nur Inge Dahlhaus fragte sich: „Was macht der denn da?“ Selbst der Schrei von Dieter Gudel: „Vorsicht Kurt!“ kam zu spät. Schon war es passiert. Es gab ein lautes „Platsch“ und Kurt lag rücklings im Wasser. Das Einzige, was noch aus dem Wasser ragte, war seine brennende Zigarette. Es gab ein fürchterliches Gelächter. Kurt wurde mit vereinten Kräften aus dem Wasser gezogen. Aber oh Schreck! Seine Mütze war weg!

Kontakt mit der Aa

„Macht nichts“, sagte Brian, „die hol ich die wieder.“ Vorsichtig tastete er sich die Uferböschung hinunter, verlor das Gleichgewicht und abermals gab es einen lauten „Platsch“. Nun lag Brian in der Aa! Das Gelächter quoll wieder auf, wobei sich einige von vorher noch nicht einmal beruhigt hatten. Mit vereinten Kräften wurde nun Brian geborgen. Nun machte man sich schnell auf den Heimweg.

Inge Dahlhaus wickelte den nassen Kurt in eine Decke und fuhr ihn zu sich nach Hause. Auch Edith Gudel hatte ein Auto dabei und erklärte sich bereit, den nassen Brian mit nach Hause zu nehmen. Unter der

Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE, Konmarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte Mitglied der BARMER werden.

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort, Straße

Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

Beleuchtung am Aquarius-Parkplatz sah **Lisbeth Tiedjen**, wie schmutzig und nass **Brian** war. „So kommst du nicht ins Auto“, sagte sie. Mit geschickten Händen zog sie Brian bis auf die Unterhose aus, die feuchten Sachen kamen in den Kofferraum. Nach einer kurzen Unterweisung durch **Edith** „Duck dich bloß, wenn die Polizei kommt, wie soll ich denen erklären, dass ich mit einem nackten Mann durch die Gegend fahre“, ging es nach Hause.

Mit „Adam“ im Auto

Wer kam ihnen auf der Hawerkämpfe entgegen? Einige Trimmer der Sportfreunde mit ihren Ehefrauen. „Oh Gott“, schoss es **Edith** durch den Kopf. „was denken die wohl, wenn eine verheiratete Frau weit nach Mitternacht mit einem fremden nackten Mann nach Hause kommt?“ Das Problem wurde gelöst. Die Insassen duckten sich so lange, bis die „Gefahr“ vorbei war. Doch **Brian** war noch nicht im Haus. Er tanzte über die Straße und **Lisbeth** hatte große Mühe, ihn ins Haus zu bekommen. **Edith** ließ unterdessen schon mal das Badewasser ein.

Als die übrige Gesellschaft bei **Gudels** eintraf, saß **Brian** schon singend in der Wanne.

Die Geldscheine wurden mit dem Haarföhn getrocknet und im Partykeller klang der Abend feuchtfrohlich aus.

Am Sonntag traf man sich um 11.00 Uhr beim „**Haspel**“ zur Abfahrt. Der Spaß ging sofort wieder los. **Kurt** wurde als neuer Bademeister mit Badehaube begrüßt. **Brian** zog seine noch vor Wasser triefende Kleidung aus dem Müllsack. Dabei wurden Überlegungen angestellt, im nächsten

Jahr Beach-Partys zu feiern. Das gäbe mehr Spaß und wäre nicht so anstrengend wie Fußball zu spielen.

Da sich zwei Dänen noch mit ihren Gastfamilien am Pröbstingsee vergnügten und zu Mittag aßen, da sie der Meinung waren, Abfahrt sei erst um 14.00 Uhr, war die Stimmung beim „**Haspel**“ bald auf dem Höhepunkt.

Vereinswirt **Josef Schöning** hatte bald keinen Kümmerling in kleinen Flaschen mehr. So kamen die großen Flaschen Kümmerling und sonstige geistige Getränke auf den Tisch.

Als der Bus dann endlich vorfuhr, stiegen die Gäste nach einer langen Verabschiedungszeremonie hinten in den Bus ein und die ersten vorne wieder aus. Die Gastfamilien ließen die Begebenheiten der letzten Stunden noch einmal kurz aufleben und gingen danach nach Hause. Wetten, dass sich so manch einer sofort wieder ins Bett gelegt hat???

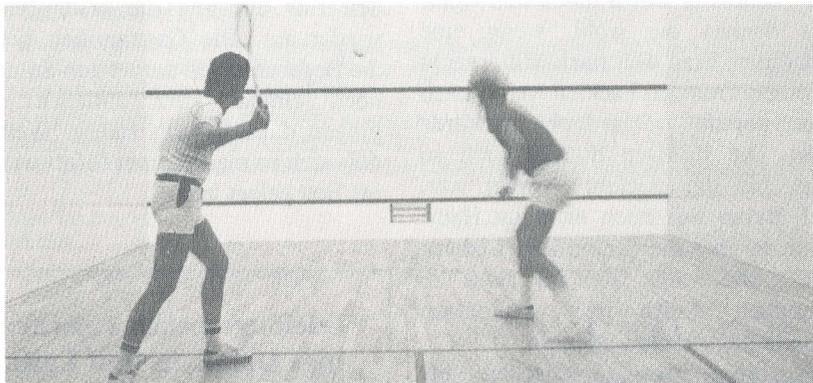
Telefongespräch zwischen Inge Dahlhaus und Edith Gudel:

Edith: „Wir sind jetzt bei uns im Keller, wenn ihr Lust habt, kommt doch noch rüber!“

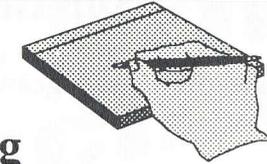
Antwort von Inge: „Kurt sitzt im Schlafanzug am Tisch, Werner hat schon getrunken, sämtliche Schnapsflaschen stehen auf dem Tisch. Ich hab' die Haustüre abgeschlossen. Hier kommt keiner mehr rein und keiner mehr raus!“

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 028 61/61991



Der Leser schreibt



Partnerschaft im Dialog

Liebe Sportfreunde,
mit Interesse habe ich wieder die „SF-INFO“ von „vorn bis hinten“ gelesen. Anschaulich hat mein Bruder Friedhelm über die Tour unserer B-Jugendmannschaft zu unserer Partnerstadt Whitstable berichtet. Im vorletzten Abschnitt seines Berichtes führte er aus: „So gingen einige beeindruckende Tage zu Ende, denn am nächsten Tag stand schon wieder die Heimreise auf dem Programm. Vieles haben die Jungen gesehen, vieles haben sie selbst unternommen und sehr wahrscheinlich wird es für die meisten auch nicht ein einmaliges Erlebnis bleiben.“

Ein einmaliges Erlebnis war für mich die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft (Honorary Life Member) der Twinning Association (Partnerschaftskomitee) an Friedhelm. Dies geschah während eines abendlichen Treffens der englischen Freunde aus dem Partnerschaftskomitee mit unserer Jugendmannschaft. Während die Jugendlichen und die sie begleitenden Erwachsenen die Konversation pflegten (social evening), stand plötzlich der Vorsitzende der Twinning Association, Roger Anable, auf und bat um Gehör: „Quiet please!“ Er erzählte sodann über den Sinn und Zweck der Twinning Association und hob dabei hervor, welche Bemühungen Friedhelm unternommen habe, um diesen Partnerschaftsgeist zu fördern und zu vertiefen, praktisch zu leben. Nach seiner Lobrede überreichte Roger Friedhelm die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit bei der Twinning Association.

Nach Aushändigung der Urkunde konnte sich Friedhelm schließlich nach rhythmischem Klatschen (standing ovations) bei den Freunden der Twinning bedanken. Der Aufforderung der Jugendlichen an Friedhelm, seine Ansprache in Englisch zu halten, kam er souverän nach. Diese Geste fand nicht nur bei den anwesenden Mitgliedern der Twinning Assosiation große Beachtung. Auch hier hat Friedhelm wieder Partnerschaft im Dialog gezeigt.

Ich meine, daß diese Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an ein weiteres Sportfreundemitglied (vor Friedhelm wurden bisher die SF-Mitglieder Josef Ehling, John Horstkamp und Sieghert Hohaus ausgezeichnet) durchaus erwähnenswert ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen Borkenern, denen die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde, insbesondere aber Friedhelm, im Rahmen des Partnerschaftsaustausches ein gutes Gelingen zur Förderung der gegenseitigen Beziehungen.

Heiner Triphaus

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees

46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Unsere Dritte Mannschaft

Mannschaftsfahrt ins Sauerland

(GH) In diesem Jahr fuhr die Dritte Mannschaft nach Olsberg (Sauerland). Einige Spieler konnten den Beginn der Fahrt schon gar nicht mehr erwarten. Sie versammelten sich bereits am Abend vor der Fahrt, etwa gegen 23.00 Uhr im Vereinslokal „Zum Haspel“.

Sie schauten dann auch nicht auf die Uhr und ehe man sich versah, war die Nacht vorbei und man konnte schon den Rest der Mannschaft begrüßen, der sich zum gemeinsamen Frühstück eingefunden hatte. Nach dem Frühstück machte sich Trainer „Sissi“ Boldrick erst einmal auf den Weg, um bei einem nahe gelegenen Kreditinstitut die Mannschaftskasse aufzufüllen, denn bei einigen Spielern hatte sich während der Wartezeit eine erkleckliche Summe angesammelt, die nun zu zahlen war.

Gegen 15.00 Uhr ging es dann Richtung Bahnhof. Alle stiegen in den Zug. Gegen 18.00 Uhr trudelte die Mannschaft am Zielort im Hotel ein. Schnell wurden die Zimmer belegt. Anschließend gingen alle in den Biergarten. Hier wurden u.a. medizinische Themen behandelt, wie z.B. „Die Blähungen des Kai W.“

Nach diesen ausführlichen Diskussionen wartete bereits die Disco auf die Fußballer. Dort ging die Party richtig los!

Man stand in einer gemütlichen Runde und das Biertrinken kam nicht zu kurz. Bis in die frühen Morgenstunden hinein wurde gefeiert.

Am zweiten Abend gab es zwischen 20.00 Uhr und 23.00 Uhr Freibier aus der Mannschaftskasse. Das wussten einige Teammitglieder wohl zu nutzen. Die Kellnerinnen hatten schwere Arbeit zu leisten.

Thorsten Greven kam auf die ausgefallene Idee, jedem zu erzählen, dass diese Mannschaft die 1. Mannschaft von Wattenscheid 09 sei, die gerade den Aufstieg in die 2. Bundesliga feierte.

Zu vorgerückter Stunde legte man sich musikalisch mit einem Kegelklub an, bis die Stimme versagte.

Am Sonntag fuhr die Mannschaft wieder nach Hause

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass es sich um eine tolle Tour gehandelt hat, die für jeden das entsprechende Angebot hatte.

Folgende Spieler waren dabei: **Christian Boldrick, Kurt Sinnemus, Gerald Hambach, Thorsten Greven, Elmar Richters, Jörg Weichert, Ingo Klinkenbusch, Holger Klinkenbusch, Christoph Walter, Rolf König, Michael Klinkenbusch, Dirk Spittka, Ulli Stegger**

2 x in borken

nbarnaUS optik

schon getestet?

sport

&

freizeit

kontaktlinsen

nbarnaUS optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53

**IHR
GUTSCHEIN**

**...KOSTENLOSE
PROBELINSEN**

AUSSCHNEIDEN & MITBRINGEN

(GH) In diesem Jahr fuhr die D1-Jugend an einem Wochenende im Juni nach Herverst Dorsten, um dort an einem Pokalturnier des SUS Herverst teilzunehmen. Das Turnier erstreckte sich über zwei Tage. Das bedeutete, dass man in Dorsten in Zelten übernachtete. Am Freitag trafen sich die Jungen mit ihren Betreuern **Gerald Hambach, Hubert Südholz, Rolf König und Ludwig Pöpping** am Bahnhof in Borken. Von dort aus ging es mit dem Zug nach Herverst Dorsten.

Dort hatte der Veranstalter zwei Busse bereitgestellt, die unsere Kicker zum Sportgelände fuhren. Nachdem die Zelte aufgebaut waren, und der erste Hunger gestillt war, vergnügten sich die Kinder mit ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Fußballspiel.

Die Betreuer besprachen unterdessen bei einem kühlen Getränk die Taktik für die kommenden Spiele.

Am Samstag ging das Turnier dann los. Unsere D-Jugend trat mit zwei Mannschaften an. Insgesamt waren 16 Mannschaften am Start. Sogar Mannschaften aus Köln und Düsseldorf.

**Unsere
D-Jugend**

Unsere 1. Mannschaft musste gegen Dorsten, Gladbeck und Barkenberg antreten. Sie wurde mit 7 Punkten Gruppenerster und qualifizierte sich damit für den Supercup.

Unsere 2. Mannschaft wurde mit vier Punkten Dritter ihrer Gruppe.

Sie spielte am folgenden Tage um den Dorstener Cup.

Nach dem ersten Spieltag machte sich die Gruppe auf den Weg, in die Dorstener Innenstadt, um die dortige Eisdielen aufzusuchen. Nach einem Umweg von mehreren Kilometern erreichte man schließlich das Objekt der Begierde. Der Rückweg war dann wesentlich kürzer. Abends stand wieder Fußball an, jedoch am Fernseher, das Länderspiel Deutschland - Ukraine. Als dann abends ein Gewitter aufzog und einige Zelte undicht wurden, mussten unsere Spieler in den Umkleidekabinen übernachten.

Übernachtung in der Umkleide

Der Schlaf war auch nötig, denn am folgenden Tag stand die Endrunde auf dem Programm.

Die 2. Mannschaft hatte einen schlechten Start. Sie verlor ihr erstes Spiel mit 0:3 gegen Barkenberg. Die beiden weiteren Spiele wurden mit jeweils 1:0 gewonnen. Somit war die Mannschaft Gruppensieger und stand im kleinen Finale gegen die Altersgenossen von Resse. Als es nach regulärer Spielzeit immer noch 0:0 stand, musste das Neunmeterschießen entscheiden. Hierbei wurde Sebastian Rickert zum Matchwinner, hielt er doch vier Neunmeter. Damit sicherte er den 3. Platz.

1. Mannschaft Gruppensieger

Die 1. Mannschaft war an diesem Sonntag von Anfang an hellwach. Sie wurde souverän mit 9 Punkten

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 35 15
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

Die D-Jugend beim Turnier in Dorsten

Fortsetzung

Gruppenerster.

Damit stand sie im Finale um den Supercup. Gegner war die Mannschaft von Gastgeber SuS Hervest Dorsten. Schon am Tag zuvor wurde diese Mannschaft mit 2:1 geschlagen. **Matthias Effing** brachte unsere Mannschaft noch vor der Halbzeit mit 1:0 in Führung. Doch drei Minuten vor dem Ende konnte Dorsten ausgleichen. Damit kam es erneut zu einem Neunmeterschießen. Hier hatte dann Dorsten die Nase vorn und gewann mit 6:5 Toren.

Nach Beendigung des Turniers bedankte sich Mannschaftskapitän **Simon Lennartz** im Namen der gesamten Mannschaft bei dem Jugendleiter für die schönen drei Tage. Dann ging es Richtung Bahnhof und mit dem Zug nach

Borken zurück, wo die Kinder von ihren Eltern euphorisch begrüßt wurden. Und alle waren sich einig: Das war eine Super-Mannschaftsfahrt! Folgende Spieler waren mit von der Partie: **Sebastian Rickert, Thomas Göbbling, Philipp Schulze Schwering, Tobias Südholt, Johannes Arat, Philipp Thesing, Benjamin Arira, Jörg Rickert, Philipp Busch, Artur Rarek, Matthias Effing, Elli Chamoun, Raphael Lemcke, Simon Lennartz, Rene Naßmacher, Tim Pöpping**

Die D-Jugend möchte sich besonders bei den Sponsoren **Hans Naßmacher, Bernd Arira, Uschi Kleuser, Dieter Immel** und bei den nicht genannten Spendern herzlich bedanken.





HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 0 28 61/6 38 88

Schepers & Zimmermann



Bowlingabteilung



Seit fast zwei Jahren besteht zwischen den SF- Bowlern und einem niederländischen Club in Winterswijk ein freundschaftliches Verhältnis.

Bisher wurden drei Freundschaftsspiele, eins in Winterswijk und zwei in Borken, ausgetragen, die 2 : 1 für die Bowlingabteilung der Sportfreunde entschieden werden konnten.

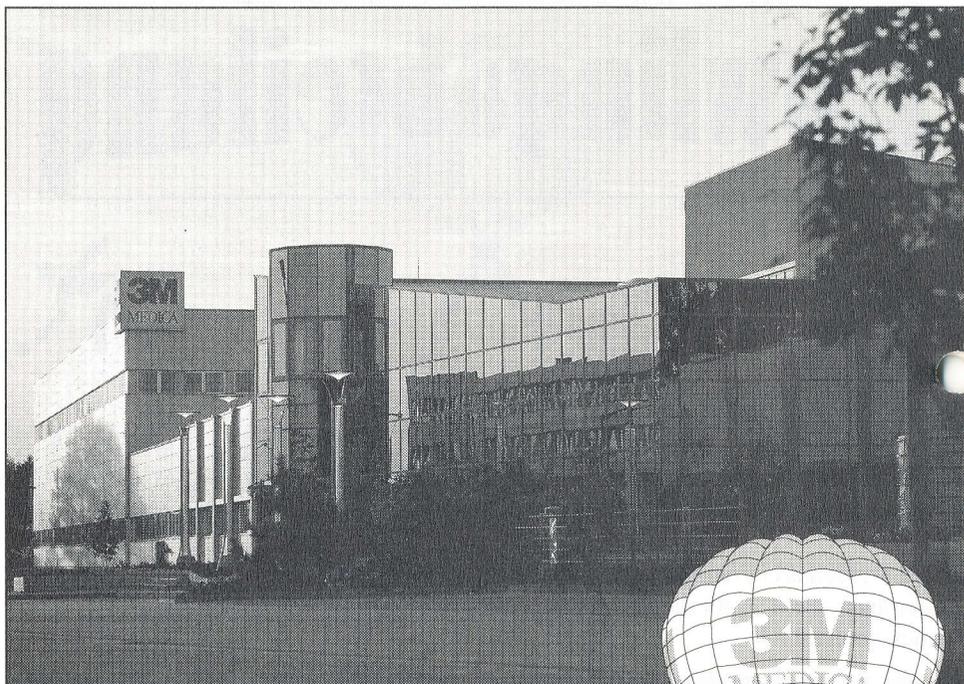
Mit insgesamt rund dreißig Personen nahmen diese Spiele immer einen harmonischen Verlauf. Weitere Begegnungen sind auch für die Zukunft geplant.

Bowling Termine für 1997

Samstag 06.09.97
Sonntag 07.09.97
Sonntag 12.10.97
Sonntag 19.10.97
21.10. - 26.10.97
Sonntag 09.11.97
Sonntag 16.11.97
Sonntag 23.11.97
Sonntag 30.11.97
Sonntag 07.12.97
Sonntag 14.12.97

Sommerfest d. Bowlingabteilung

1. Start - Jugendliga
1. Start - NRW Liga
2. Start - NRW Liga
NRW - Masters
2. Start - Jugendliga
3. Start - NRW Liga
3. Start - Jugendliga
4. Start - NRW Liga
5. Start - NRW Liga
Jugendfinale 1997



Die 3M Medica ist eine Zweigniederlassung der 3M Deutschland GmbH und gehört zum weltweit operierenden Konzern 3M. In der 3M Medica sind die Aktivitäten von 3M auf dem Gesundheitsmarkt in den Bereichen

- **Arzneimittel**
- **Medicalprodukte** und
- **Dentalprodukte** zusammengefaßt.

Borken ist ein europäischer Standort der 3M für Entwicklung, Produktion und Vertrieb.



3M Medica
 Gelsenkirchener Str. 11
 46325 Borken (Westfalen)
 Telefon 0 28 61 - 8 03-0
 Telefax 0 28 61 - 6 36 31

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich habe das nicht verstanden. Zuerst war ich noch vor einem Läufer in der Gruppe, und dann habe ich ihn eine ganze Zeit lang nicht mehr gesehen und gehört. Als ich dann ins Ziel kam, hatte er knapp drei Minuten Vorsprung“, wunderte sich **Ulrich Kastner** über die ungeheure Schnelligkeit seines Konkurrenten und über dessen Streckenkenntnis.

Für Überraschungen ist er immer gut. Trimmer **Clemens Kreyerhoff**, nicht nur beim Duschen, wenn er seine Trimmkollegen mit kaltem Wasser überrascht, sondern auch beim Trimmen. So brachte er im Juli einige Gäste aus **Australien** mit, um sie in die Geheimnisse deutscher Gymnastik einzuweißen.

„Meinem Fuß geht es eigentlich ganz gut“, berichtete Stürmer **Dirk Onnebrink** nach seinem Mittelfußbruch.

„Da komm ich einfach nicht mit. An der Mittellinie macht man doch nicht ein so überflüssiges Foul“, wunderte sich **Karl Becker** während der Stadtmeisterschaft im Spiel SF Borken gegen Westfalia Gemen.

Zum ersten Training der A-Jugend in der neuen Saison erschienen prominente Zuschauer: Fast der gesamte Jugendvorstand, der stellvertretende Abteilungsleiter Fußball, **Hermann Deppe**, sowie der Geschäftsführer der Abteilung Fußball, **Ludger Jägers**.

„Ich mache erst dann Urlaub, wenn das Wetter hier schlechter wird“, erklärte Fußballerin **Annette Nienhaus**. „bei gutem Wetter spiele ich lieber Fußball.“

Ein alter Weggefährte der Sportfreunde ist im hohen Alter von fast 88 Jahren gestorben. **Josef Grömping**. Er war in den Anfangsjahren der Sportfreunde Borken engagierter Zuschauer bei den Fußballspielen. Er möge ruhen in Frieden.

Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Habt ihr keine Mädchen, die gern Rock'n'Roll tanzen?“, fragte Rock'n'Roll-Übungsleiterin **Petra Schweers** auf einer ÜL-Sitzung.

Die Zuschüsse für Sportgeräte werden für den Breitensport nur noch alle drei Jahre gewährt. Das war die enttäuschende Nachricht, die der Vorstand der Breitensportler entgegennehmen mußte.

Zu Ehren des Königs **Heiner Hüslmann** stellte die AH-Mannschaft zur Parade am Sonntag eine Ehrenkompanie, sehr zur Freude des Regenten des Welmeringhook.

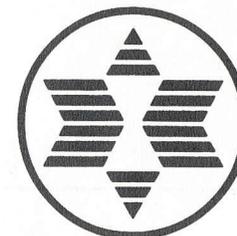
Roland Schlüter hatte beim AH-Turnier keine Fußballschuhe dabei. Er bekam welche von **Erling**, einem Dänen, geliehen, und schoss sofort zwei Tore gegen Albertslund. Auf die Frage, warum sie Roland so schnelle Schuhe gegeben hätten, kam die Antwort: „Wir können uns das auch nicht erklären, da es eigentlich die langsamsten Schuhe sind.“

Sören fragte: „Auf welchem Fußballplatz müssen wir spielen, auf dem oder dem?“ Auf die Frage von **Edith Gudel**, auf welchem er denn gerne spielen möchte, zeigte er auf den Bierwagen und sagte: „Ich möchte da schlafen.“

Kurt auf die Frage, ob er sich erschrocken habe, als er in die Borkener Aa gefallen war: „Ich kann doch nicht schwimmen. Nur wenn ein Hai hinter mir her ist, kann ich 20 Meter schwimmen. Es wurde ihm nahegelegt, bis zum nächsten Jahr Schwimmen zu lernen.“

Auch das diesjährige 20 KM-Radfahren für das Sportabzeichen war wieder für alle ein großer Erfolg. Auch **Franz Müller**, Vorsitzender des Stadtsportverbandes, gab sich wieder die Ehre.

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618